

Amts- u. Mitteilungsblatt des Marktes Titting in der Altmühl-Jura Region

Titting *aktuell*

Ausgabe Nr. 12 | Dezember 2024



Foto: Bernhard Pfaller

Winter im Anlautertal

- Aus dem Inhalt:
- Informationen zum Grundsteuer-Bescheid
 - Spendenübergabe an Kindergärten
 - Goldenes Bücherei-Siegel verliehen

Informationstafel

Rathaus Markt Titting

Amtsleiter: Erster Bürgermeister Andreas Brigl
Rathausplatz 1, 85135 Titting
E-mail: info@titting.de, **Internet:** www.titting.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr
u. Do. 14:00 – 18:00 Uhr

Tourist-Information

Marktstraße 21, 85135 Titting, **E-mail:** tourismus@titting.de

Öffnungszeiten: Ganzjährig
Mo. bis Fr. von 10:00 – 12:00 Uhr
01. Mai bis 30. September
Mo., Di., Do. u. Fr. 14:00 – 16:00 Uhr

Pfarr- u. Gemeindebücherei St. Michael

Rathausplatz 1, 85135 Titting
E-Mail: buecherei.titting@gmail.com

Kontakt: Ursula Rudingsdorfer
Telefon: (0151) 54 79 77 34 – während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Mi. 15:30 – 17:00 Uhr, Do. 17:30 – 19:00 Uhr
u. So. 10:00 – 12:00 Uhr

Kindergärten

Kath. Kindergarten St. Andreas Kaldorf
Kirchweg 5, 85135 Titting Kaldorf
Telefon: (08423) 987493, **Kontakt:** Daniela Peter

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Titting
Am Galgenberg 19, 85135 Titting
Telefon: (08423) 214, **Kontakt:** Veronika Regler, Daniela Krach

August-Horch Grund- und Mittelschule Titting

Am Kreuzberg 20, 85135 Titting
Telefon: (08423) 98133, **Telefax:** (08423) 98135
E-Mail: Verwaltung@Volksschule-Titting.de
Kontakt: Elke Schmitt (Rektorin)

Musikschule

Rathausplatz 1, 85135 Titting, **Telefon:** (08423) 9921-23
Kontakt: Maria Struller, Heinrich Maurer

Seniorenheim Anlautertal

Am Galgenberg 1, 85135 Titting, **Telefon:** (08423) 985940
Kontakt: Anna Pfaller

Notrufnummern

Polizei.....	110
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst.....	112
Krankentransport.....	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst.....	116117
Giftnotruf.....	(089) 19240
N-ERGIE Störung Erdgas/Wasser.....	(0800) 234-3600
N-ERGIE Störung Strom.....	(0800) 234-2500
N-ERGIE Störung Fernwärme.....	(0800) 234-4500
Wasser	
Jura-Schwarzach-Thalach Gruppe.....	(08463) 9690
Kindinger Gruppe.....	(08463) 9690
Eichstätter Berggruppe.....	(08421) 9753-0
Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung.....	(0151) 12164885
Abwasser	
Kläranlage Titting.....	(08423) 9921-34
Zweckverband Anlautertal.....	(0173) 8917334

Rathaus Titting

Zentrale:	(08423) 9921-0
Telefax:	-11
1. Bürgermeister	Andreas Brigl..... -25
Kämmerei	Johannes Puchler..... -21
Kasse	Hans Biber..... -23
Bauamt	Elisabeth Lerzer..... -20 Eva Gloßner..... -18
Standes-/Passamt/ Rentenangelegenheiten	Andreas Wagner..... -26
Einwohnermelde-/ Passamt	Kathrin Harrer..... -10
Bauhof	Hermann Köbler..... -33
Tourist-Information	Christa Eichl..... -28 Telefax: 985594
Projektmanagement	
Biodiversität	Katharina Hinterholzinger..... -19
Kläranlage	Maximilian Pfuhrer..... -34

Wertstoffhof

Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Recyclinghof in Titting ist **samstags (ganzjährig) von 9 – 11 Uhr, mittwochs in den Monaten Februar bis Oktober von 16 – 18 Uhr und mittwochs in den Monaten November bis Januar von 15 – 17 Uhr geöffnet. An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.** Außerhalb dieser Zeiten darf vor dem Bauhof bzw. Recyclinghof nichts abgelagert werden. Illegale Ablagerungen werden kostenpflichtig entfernt. Es wird gebeten, die angelieferten Materialien zu sortieren, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Ein Blick in die verteilten Abfallfibeln kann hierzu hilfreich sein. Wir weisen darauf hin, dass die angelieferten Materialien nach Anweisung selbst in die entsprechenden Behälter entladen werden müssen. Eine Mit Hilfe seitens der Aufsicht des Recyclinghofes kann nicht gewährt werden.

Folgende Materialien können angeliefert werden: Batterien, CDs/DVDs, Elektrogeräte, Flachglas, Holz, Karton, Korken, Neonröhren, PU-Schaumdosen, Schrott, Sperrmüll, Tonerpatronen

Annahme von Bauschutt im Recyclinghof Titting

Der Markt Titting bietet eine kostenpflichtige Anlieferung von kleinen Mengen bis maximal ½ cbm Bauschutt an. Die nächsten Termine hierfür sind an folgenden **Samstagen: 7. Dezember 2024 und 4. Januar 2025 jeweils zwischen 9 – 11 Uhr** beim Recyclinghof in Titting. Außerhalb dieser Zeiten wird **kein** Bauschutt angenommen.

Folgende Materialien können angeliefert werden: Beton mit einer Kantenlänge von max. 1 mtr., Ziegel, Fliesen, Porzellan, Drahtglas, Steine, unbelastete Erde, „neue“ Ziegel mit Füllung aus Perlite oder Mineralwolle in den Zwischenräumen.

Keinesfalls angenommen wird: Rigips, Porenbeton (Ytong), Fermacell, Heraklith, belastetes Erdreich. Bei einer Anlieferung werden die unten stehenden Kosten erhoben. Die Kosten sind beim Personal des Recyclinghofes in bar zu entrichten. Außerdem ist die angelieferte Menge durch Unterschrift zu bestätigen.

- 1/2 cbm, 35 €
- 1/8 cbm (ca. 1-2 Schubkarren), 10 €
- 1/4 cbm, 20 €
- 1 Eimer (ca. 10 ltr.), 2 €

Abholung Sperrmüll auf Anforderung durch die Firma Bachhuber & Partner Entsorgungs-GmbH, Untermühlweg 3, 92339 Beilngries über www.bachhuberundpartner.de oder über eine Anforderungskarte, die in der Gemeindeverwaltung erhältlich ist.

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Markt Titting, Rathausplatz 1, 85135 Titting
Telefon: (08423) 9921-0, Telefax: (08423) 9921-11
Internet: www.titting.de, E-mail: info@titting.de

Druck und Anzeigenverwaltung:

Druckerei Fuchs GmbH, Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten,
Telefon: (08462) 9406-0, E-mail: mtb@fuchsdruck.de,
Internet: www.fuchsdruck.de

Abgabetermine: Abgabetermin für Texte ist jeweils der 15. und für Anzeigen der 20. des Monats

Auflage: 1.000 Exemplare

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Tagen geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wer hätte zu Beginn des Jahres 2024 gedacht, dass wir im Februar 2025 ein neues Parlament wählen müssen? Wer hätte damit gerechnet, dass ein verurteilter Straftäter erneut zum Präsidenten eines der mächtigsten Länder der Welt gewählt wird, der noch 2021 versucht hat, die Legislative und damit die demokratischen Grundprinzipien seines Heimatlandes auszuhebeln? Wer hätte gedacht, dass auch nach über 1000 Tagen der Krieg in der Ukraine mit unverminderter Härte geführt wird, Tod, Angst und Schrecken um sich greifen und es die führenden Politiker dieser Welt nach wie vor nicht schaffen, die sich immer schneller drehende Spirale der Gewalt und Eskalation zu stoppen?



Vielen Entwicklungen stehen wir aktuell leider hilflos gegenüber. Richtungsweisende Entscheidungen über eine gute und vor allem friedvolle Zukunft treffen andere für uns. Dies erzeugt bei vielen Menschen ein Gefühl der Unsicherheit, der Angst und des Misstrauens gegenüber politischen Entscheidungsträgern.

Dies nehme ich in unserer Gemeinde und in meiner Funktion als Bürgermeister Gott sei Dank nicht so wahr. Dafür bin ich Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, sehr dankbar. Bei uns sind gegenseitiges Vertrauen, ein persönliches Gespräch, eine freundliche Begegnung, das respektvolle Miteinander und das Engagement für das Allgemeinwohl erfreulicherweise noch wichtige Werte unseres Zusammenlebens. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr zusammen an diesen wichtigen Grundpfeilern unserer Dorfgemeinschaften arbeiten!

Aktuelle Projekte und Perspektive

Im Jahr 2024 hatten wir aus gemeindlicher Sicht wieder viele Projekte und vor allem zahlreiche Baumaßnahmen zu betreuen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung leisten hierbei eine hervorragende Arbeit und bewältigen ein immenses Arbeitspensum, welches andernorts oftmals auf mehrere Schultern verteilt wird. Die Erschließung des Neubaugebietes in Morsbach konnte abgeschlossen werden, die restlichen Arbeiten im Baugelände in Petersbuch können wohl im neuen Jahr zügig beendet werden.

Der Neubau des Kindergartens in Kaldorf läuft aktuell auf Hochtouren und vor allem reibungslos. Alle Gewerke greifen ineinander und der ambitionierte Zeitplan mit dem Umzug in das neue Gebäude in den Pfingstferien 2025 scheint eingehalten werden zu können.

Leider konnten die finalen Planungen zur Sanierung der Kläranlage in Titting immer noch nicht ganz abgeschlossen werden, so dass der ursprünglich für 2024 vorgesehene Spatenstich – und die damit einhergehende Erhebung von Verbesserungsbeiträgen – ins nächste Jahr verschoben werden muss.

Im Gegensatz dazu wurden die Planungen für den Ausbau der Ganztagesbetreuung an unserer Schule aufgenommen. Auch bei diesem Bauprojekt haben wir dem beauftragten Architekturbüro und den Fachplanern einen straffen Zeitrahmen mitgegeben, um dem Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung in der Grundschule ab 2026 gerecht zu werden und insbesondere die entsprechende Förderkulisse vollumfänglich ausnutzen zu können.

Wie bereits in meinem Vorwort im Mitteilungsblatt vom Dezember 2023 erwähnt, schlagen die Windkraft-Planungen des Regionalen Planungsverbandes der Region 10 nunmehr voll ein.

Ich möchte daher nachfolgend auf ein paar Eckpunkte näher eingehen, die Hintergründe erläutern und Ihnen meine Sichtweise darlegen. In unserer Gemeinde sollen nach aktuellem Stand ca. 20% der Gemeindefläche für die Errichtung von Windrädern ausgewiesen werden. Aktuell definiert der Markt Titting 3,3% seiner Fläche im Flächennutzungsplan als "Sondergebiet Windkraft". Dies ist weit mehr als im sog. Windenergieflächenbedarfsgesetz von den Bundesländern bzw. den Regionen gefordert wird. Zwar wird dieser Beitragswert bei der Suche nach geeigneten Flächen für Windkraftanlagen berücksichtigt. Im Ergebnis werden aber sämtliche Gemeinden der Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen und der Stadt Ingolstadt in einen Topf gegeben und die Flächenziele über die gesamte Region 10 definiert. Die Planungen der Gemeinden sind zweitrangig, die Planungshoheit liegt allein beim Regionalen Planungsverband und bei der Regierung von Oberbayern.

Wie Sie der Presse vielleicht entnommen haben, werde ich mich vehement für eine deutliche Reduzierung der Suchflächenkulisse in unserer Gemeinde einsetzen, zumal die Windräder mit ca. 260 Metern Höhe um ein Vielfaches größer sind als diejenigen, die bereits auf unserer Flur stehen. Noch dazu können sie näher an die jeweilige Wohnbebauung heranrücken. Dies würde einen massiven Eingriff in die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Gemeinde – etwa bei der Ausweisung von Bauland – bedeuten. Die Planungen auf Regionalebene nehmen bewusst eine Aushebelung der kommunalen Selbstverwaltung in Kauf und führen nach meinem Dafürhalten zu einer weitreichenden Minderung der Lebens- und Wohnqualität in unseren Ortschaften. Trotz verlockender finanzieller Anreize müssen wir nach meiner festen Überzeugung im aktuellen Planungsstadium vorrangig den Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde im Blick haben und das als Argument anführen, was wir bereits haben: 21 Windkraftanlagen, die seit vielen Jahren „grünen Strom“ produzieren und an windreichen Tagen abgestellt werden, weil ein Strom-Überschuss vorhanden ist, den das bestehende Stromnetz nicht aufnehmen kann. Ein weiterer Zubau an Windkraftanlagen oder auch Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die reine Netzeinspeisung und ohne lokale Speichermöglichkeit erachte ich daher – zum jetzigen Zeitpunkt – für nicht vermittelbar und auch als völlig ungeeignet, um die Energiewende sinnvoll voranzubringen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie meine Ansichten teilen; für jede Meinung zu diesem Thema bin ich dankbar. Gleichzeitig bitte ich Sie eindringlich, sich die Unterlagen zur 31. Änderung des Regionalplans der Region Ingol-

stadt auf der Internetseite des Planungsverbandes unter www.region-ingolstadt.bayern.de aufmerksam anzusehen und im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens von Ihrem Recht der Stellungnahme Gebrauch zu machen.

Dank am Jahresende

Mein Dank gebührt auch heuer wieder allen Menschen in unserer Gemeinde, die sich vorbildlich um unsere Kinder, um die Schülerinnen und Schüler sowie um die Senioren in den jeweiligen Einrichtungen kümmern. Unseren Erzieherinnen in den Kindergärten, den Lehrkräften an unserer Grund- und Mittelschule sowie dem Pflege- und Betreuungspersonal im Seniorenheim Anlautertal spreche ich meinen aufrichtigen Dank und meine Wertschätzung für ihr großartiges Engagement und ihre bemerkenswerte Arbeit aus. Dank sage ich allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unterschiedlichen Funktionen durch herausragenden Einsatz für die Belange des Allgemeinwohls verdient machen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag dafür, dass unsere Vereine, Feuerwehren, Pfarreien, die Jugend- und Seniorenarbeit lebendige Institutionen sind und unsere Gemeinde eine überaus positive Außenwirkung entfaltet.

Ein herzliches Vergelt's Gott für das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander zum Wohle der Gemeinschaft sage ich der Geistlichkeit und den Seelsorgern in unserer Marktgemeinde. Zu großem Dank bin ich auch unseren Gemeindedienern verpflichtet, die das ganze Jahr über stets gewissenhaft und bereitwillig die Verteilung der Gemeindepost in den einzelnen Ortsteilen besorgen. Herzlichen Dank für diesen wertvollen Dienst.

Besonders danken möchte ich an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes des Marktes Titting. Die vielen Aufgaben und Maßnahmen erfordern von den Verantwortlichen in der Verwaltung ein breites Fachwissen, Kommunikationsfähigkeit, Hartnäckigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit. Die rechtlichen und organisatorischen Anforderungen an eine Gemeindeverwaltung steigen von Jahr zu Jahr. Ich bin froh und dankbar, dass wir sowohl im administrativen Bereich, in der Mittagsbetreuung, als auch im Bauhof und in der Kläranlage Personen haben, die motiviert und engagiert ihre Arbeit verrichten und bereit sind, sich fortzubilden, um den vielschichtigen Anforderungen ihres Dienstes aber auch den Ansprüchen und Wünschen der Bürgerschaft gerecht zu werden.

Abschließend danke ich den Damen und Herren des Marktgemeinderates für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wichtige Entscheidungen zum Wohle der Allgemeinheit wurden auch dieses Jahr wieder auf den Weg gebracht. Entscheidungen in einem kommunalen Gremium zu treffen, erfordert Weitblick, Kompromissbereitschaft und Respekt vor der Meinung des anderen. In Zeiten klammer Kassen und finanzieller Zwänge sind aber auch Haltung und Kritikfähigkeit gefragt. Besten Dank an den Tittinger Marktgemeinderat für die zahlreichen guten Sachentscheidungen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachtstage. Für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen beste Ge-

sundheit, persönliches Wohlergehen und eine friedvolle Zeit.

Alles Gute und herzliche Grüße.

Ihr

Andreas Brigl

Erster Bürgermeister

Bürgersprechstunden

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Samstag, den 07. Dezember 2024 von 09:00 – 11:00 Uhr im Rathaus statt. Eine vorherige Terminabsprache ist erforderlich.

Marktgemeinderatssitzungen

Die nächste Marktgemeinderatssitzung findet an folgendem Termin um 19:30 Uhr im Rathaus statt:

- 10. Dezember 2024

Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung und Tourist-Info

Am Freitag, den 27. Dezember bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen. Die Tourist-Info ist von 23. Dezember bis einschließlich 06. Januar geschlossen.

Fundsachen

- Haustürschlüssel (Bäckerei Gabler, Titting)

Müllabfuhrtermine für das Jahr 2025

In diesem Mitteilungsblatt ist auf der vorletzten Seite der Müllabfuhrplan für das Jahr 2025 abgedruckt. Der Müllabfuhrplan liegt auch in der Gemeindeverwaltung aus und kann dort abgeholt werden. Nochmals hinweisen möchten wir auf die Downloadmöglichkeit eines individuellen Abfuhrplans unter www.landkreis-eichstaett.de/muellabfuhrtermine und der kostenlosen MyMüllApp mit Erinnerungsfunktion für Android, iOS und Alexa. Wir bitten Sie, die Abfuhrbehälter am angegebenen Abfuhrtag rechtzeitig bis 6.00 Uhr früh bereit zu stellen.

Entsorgung von Hecken- und Strauchschnitt

Im Gemeindegebiet kann wieder Hecken- und Strauchschnitt angeliefert werden. Nicht angeliefert werden darf sogenanntes „Käferholz“ und Rasenschnitt, Laub, usw. Das Material kann ab sofort in folgenden Ortschaften an den bekannten Plätzen angeliefert werden:

Aldorf „Hellerberg“, Emsing „Maierfelder Berg“, Erkertshofen „Brand“, Kaldorf „Alter Fußballplatz“, Morsbach „Fuchsberg“, Petersbuch „Heustraße“ und Titting „Sportplatz Mantlacher Berg“.

Die Anlieferung darf nur bis zum 26.04.2025 erfolgen. Danach angeliefertes Material ist vom Eigentümer zu entfernen oder wird kostenpflichtig entsorgt.

Rechnungen Jahresabschluss

Wir bitten, alle noch offenen Forderungen für das Jahr 2024 bis spätestens 18. Dezember 2024 bei der Gemeinde in Rechnung zu stellen.

Tittinger Heimatbuch

Das Heimatbuch Titting ist zu Weihnachten für manchen vielleicht ein besonderes Geschenk und kann in der Gemeindeverwaltung für 30 Euro erworben werden.

Grundsteuer-Bescheide

Ablauf und Vorgehensweise

Das Finanzamt hat auf Basis der Grundsteuererklärungen Bescheide über die sogenannten Äquivalentbeträge und die Messbeträge verschickt. An diese Bescheide und die vom Finanzamt festgesetzten Messbeträge ist der Markt Titting gebunden. Im Oktober wurden die neuen Hebesätze festgelegt: Für die Grundsteuer A, die für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft gilt, wurde der Hebesatz nicht geändert und verbleibt bei 350 Prozent. Bei der Grundsteuer B, also sonstige Grundstücke, wurde der Hebesatz auf 250 Prozent gesenkt.

Soweit ein vom Finanzamt erlassener Grundsteuermessbescheid aus Sicht des Grundstückseigentümers fehlerhaft ist, muss dieser sich schriftlich direkt an das Finanzamt Eichstätt wenden. Erst nach einer Änderung des Messbescheids durch das Finanzamt kann die Gemeindeverwaltung den von ihr erlassenen Grundsteuerbescheid ändern.

Ein Rechtsbehelf gegen einen vom Markt Titting erlassenen Grundsteuerbescheid macht nur dann Sinn, wenn der Grundsteuermessbetrag im Schreiben der Verwaltung von dem des Finanzamtsbescheids abweicht oder wenn formale Fehler vorliegen.

Daueraufträge ändern

Die jährliche Grundsteuer wird weiterhin in der Regel in vier Teilbeträgen eingezogen. Die Fälligkeitstermine sind der 15. Februar, der 15. Mai, der 15. August und der 15. November. Die Grundstückseigentümer, die die Grundsteuer schon bisher haben abbuchen lassen, brauchen nicht tätig werden. Die neuen Beträge werden zu den Fälligkeitsterminen von der Gemeindeverwaltung abgebucht. Nur die Grundstückseigentümer, die die Grundsteuerbeträge per Dauerauftrag überwiesen haben, müssen die Daueraufträge ändern lassen oder der Kasse ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat zur zukünftigen Abbuchung erteilen.



Aus dem Bauamt

Folgenden Bauvorhaben wurde zugestimmt:

- Neubau eines Mobilfunkmastes auf der FINr. 246, Gmkg. Morsbach
- Abstandflächen- bzw. Abstandsübernahme im Rahmen des Umbaus einer landwirtschaftlichen Scheune, FINr. 112/1, Gmkg. Morsbach

Aus dem Standes- und Einwohnermeldeamt

Neubürger

Heiß Stefan (Petersbuch)
Schmid Dominik und Regina (Titting)

Sterbefälle

Pfäffel Johann (Seniorenheim)..... 31.10.2024
Spielbauer Helga (Emsing)..... 15.11.2024

Aus dem Gemeinderat

14. Sitzung des Marktgemeinderates am 22.10.2024

Über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze des Marktes Titting ab dem 01.01.2025 wurde beraten und Beschluss gefasst. Die Hebesätze für die Grundsteuer A (350 %) und die Grundsteuer B (250 %) wurden festgelegt, eine entsprechende Hebesatz-Satzung wurde erlassen.

15. Sitzung des Marktgemeinderates am 12.11.2024

Bezüglich der Bauleitplanung auf der FINr. 136 (Passionsweg), Gmkg. Erkertshofen wurden die im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplans behandelt und der Feststellungsbeschluss gefasst. Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25 „Produktionsbetrieb Passionsweg“ in Erkertshofen wurde gefasst.

Es wurde Beschluss gefasst, dass das Sammelsystem für Altspeiseöle und -fette aus Privathaushalten („Jeder Tropfen zählt“) für die nächsten 2 Jahre fortgesetzt wird. Der Kostenanteil für die Gemeinde beträgt hierbei ca. 5.600 Euro.

Der Auftrag für die Kanalreinigung u. -kamerabefahrung als Grundlage für die Gewährleistungsabnahme des Ortsnetzes Petersbuch wurde an die Firma Bettina Hänsch GmbH aus Beratzhausen zum Angebotspreis von 14.738 Euro vergeben.

Es wurde Beschluss gefasst, dass die Sanierung der Mauer und die Pflasterung des Gehwegs entlang der Schloßstraße in Morsbach an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben werden soll. Hierzu wurden Haushaltsmittel in Höhe von 80.000,00 Euro freigegeben.

Für die Planung zum Ausbau der Ganztagesbetreuung an der Schule Titting wurden folgende Aufträge gemäß VgV-Verfahren vergeben:

- Objektplanung – Gebäude und Innenräume an das Büro Raith Architekten aus Kelheim
- Fachplanung – Technische Ausrüstung Elektro an das Ingenieurbüro Höß & Glückschald GmbH aus Pentling
- Fachplanung – Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär an das Ingenieurbüro Kluge aus Eichstätt
- Fachplanung – Tragwerksplanung an das Büro MUCK-INGENIEURE Innovative Tragwerksplanung GmbH aus Ingolstadt

Kindergärten

Kindergarten St. Andreas St. Martin

Ein gelungenes St. Martinsfest feierten die Kinder vom Kindergarten St. Andreas mit ihren Eltern und vielen Besuchern in Petersbuch. Am frühen Abend begrüßte Pfarrer Trollmann alle in der Kirche in Petersbuch zu einem Wortgottesdienst. Im Gottesdienst erzählten die Vorschulkinder anhand eines selbstgedrehten Films die Geschichte vom Soldaten Martin.

Anschließend zogen alle mit ihren Laternen zum Feuerwehrhaus. Dort hatte der Elternbeirat mit vielen fleißigen Helfern alles für einen gemütlichen Ausklang vorbereitet. Für alle gab es Kinderpunsch und Leberkäsesemmeln und als Zuckerl noch einen Lebkuchen als Nachtisch.

Der Feuerwehr, dem Elternbeirat und allen anderen Helfern ein herzliches Vergelt's Gott für diesen schönen Abend.



KiGa-Team St. Andreas, Kaldorf

200 Euro Spende von der Sparkasse

Der Kindergarten St. Andreas in Kaldorf freut sich über eine Spende in Höhe von 200 Euro. Demnächst beziehen die Kinder den neu gebauten Kindergarten. Mit der Spende der Sparkasse werden u. a. neue Spielsachen und weitere Einrichtungsgegenstände bezuschusst.

Daniela Peter, Leiterin des Kindergartens, und Manuela Mögn, stv. Leiterin, nahmen zusammen mit den Kindern den Spendenscheck von Dominik Hammel, Leiter der GST Titting, dankend entgegen.



Dominik Hammel, Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Kindergarten St. Michael

Besichtigung der Hainmühle

Die Vorschulkinder durften im Oktober die Hainmühle in Morsbach besichtigen. Herr Hauf zeigte den Kindern welche Arbeitsschritte und Maschinen es vom Korn zum Mehl braucht. Dies war interessant für alle Kinder zu sehen und sie durften auch mithelfen. Anschließend gab es leckere Küchle. Zum Schluss bekam jedes der Vorschulkinder ein Geschenk als Erinnerung mit nach Hause.

Wir bedanken uns auch auf diesem Weg noch einmal bei der Hainmühle – es war ein tolles Erlebnis für die Kinder.



St. Martin

Am 11. November feierte die gesamte Kindertagesstätte mit allen sechs Gruppen St. Martin. Wir trafen uns an der Martinskirche. In diesem Jahr gab es etwas ganz Besonderes: der Zug wurde von einem Pferd mit St. Martin angeführt. An den verschiedenen Stationen wurden Lieder gesungen.



An der Pfarrkirche angekommen wurde eine Andacht gefeiert und die Vorschulkinder zeigten ein Martinsspiel und sprachen die Fürbitten. Der Elternbeirat verköstigte alle mit Essen und Trinken, an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für den Einsatz, auch an die Feuerwehr für die Sicherung der ganzen Strecke.

Leider spielte das Wetter zum Schluss der Andacht nicht mehr mit und es begann zu regnen, doch viele der Familien blieben trotzdem noch eine Weile stehen.

Martinsopfer

Die Kinder gestalteten für ihr Martinsopfer einen Umschlag und brachten diesen gefüllt zum Martinsumzug mit. In diesem Jahr geht unsere Spende an den Malteser Herzenswunsch Krankenwagen. Es war für alle ein tolles Erlebnis, dass die Malteser mit dem Krankenwagen beim Martinsfest da waren. Es wurde vorgestellt, für was das Geld verwendet wird und die Kinder durften im Anschluss an die Andacht den Krankenwagen besichtigen.

In diesem Jahr ist eine Wahnsinnssumme von 1015,50 Euro zusammengekommen. Wir bedanken uns bei all unseren Familien für die Spenden und freuen uns, dass wir wie in jedem Jahr etwas Gutes damit bewirken konnten.



Neuer Elternbeirat

Wir sind glücklich und froh, dass wir auch in diesem Kindergartenjahr wieder einen tollen neuen Elternbeirat finden konnten und bedanken uns bei unseren Eltern für die Bereitschaft sich zu engagieren und uns zu unterstützen.



1. Vorsitzende: Lavinia Popa; 2. Vorsitzende: Katinka Wiesent; Kassiererin: Julia Puchtler; Schriftführerin: Verena Baumeister. Beisitzer: Matthias Richter, Timur Kolzus, Beate Kremer, Gerdi Bauer, Lisa Englarth (fehlt auf dem Bild)

KiGa-Team St. Michael, Titting

Spendenübergabe von der Firma Strabag AG

Über einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro durften sich die Kinder der Kita St. Michael in Titting freuen. Herr Andreas Fuchs von der Firma STRABAG AG – Direktion

Bayern Nord überreichte den symbolischen Scheck an das Leitungsteam Veronika Regler und Daniela Krach. Das Geld stammt aus dem Innovationspreis des Bayerischen Bauindustrieverbandes 2024. Mit der Innovation einer modifizierten Verfestigung mit hydraulischen Bindemitteln in Kombination mit polymeren Bindemitteln Roadflex RF@ zur nachhaltigen, kostengünstigen und dauerhafteren Bauweise im Straßenbau belegte die Fa. STRABAG AG den 2. Platz in der Kategorie „Produktentwicklung“.

Der Geldbetrag wird für die Instandsetzung des Gartentrampolins im Garten der Kita verwendet. Bürgermeister Andreas Brigl bedankte sich im Namen der Gemeinde und der Katholischen Kirchenstiftung Titting für die großzügige Spende.



Foto: Elisabeth Lerzer

BUCHBERGER
IHR FENSTERSCHREINER





FENSTER
TAUSCHEN,
GELD
SPAREN

Ihr exklusiver **Sparbonus** bis zum 28.02.25:
Sichern Sie sich die **3. Glasscheibe gratis!** 

FENSTER WECHSELN LOHNT SICH!

- Bis zu 30 % Heizkosten sparen
- Wert und Optik Ihrer Immobilie verbessern
- **Bis zu 20 % staatliche Förderung sichern**

85125 Kinding-Haunstetten • Tel.: 08467 - 590
www.schreinerei-buchberger.de

IHR FENSTERBAUER AUS DER REGION

Aus der Gemeinde

Der Markt Titting gratuliert sehr herzlich:



Dem Ehepaar Maria und Johann Schielein aus Stadelhofen zur Goldenen Hochzeit am 25. Oktober 2024.



Frau Stilla Dirsch aus Emsing zum 85. Geburtstag am 29. Oktober 2024.



Dem Ehepaar Notburga und Hermann König aus Morsbach zur Goldenen Hochzeit am 08. November 2024.



Herrn Max Englhardt aus Titting zum 80. Geburtstag am 09. November 2024.



Dem Ehepaar Theresia und Rupert Schneider aus Altdorf zur Diamantenen Hochzeit am 10. November 2024.

Adventssingen Titting

Am Sonntag, den 15.12.2024 um 18 Uhr findet in der Pfarrkirche Titting wieder ein Adventssingen statt. Die Mitwirkenden sind Pfarrer Johannes Trollmann, der Chor Laudate Morsbach, ein Bläserensemble der Dorfmusikanten Kinding und saitenweise Musi aus Titting. Im Rahmen des Adventssingen wird das Adventsfenster eröffnet und das diesjährige Friedenslicht ausgegeben.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für einen guten Zweck wird gebeten.

Die Pfarrei Titting lädt herzlichst ein.



Wohnhaus ca. 180 qm mit Garten
in 92358 Seubersdorf zu vermieten.

Doppelhaushälfte ca. 80 qm mit Garten
in 92358 Batzhausen zu vermieten.

Tel. 09497 94120 · info@auto-daffner.de

Biodiversität

Blühende Äcker im Gemeindegebiet

Alle zwei Jahre findet seit 2014 immer in einem anderen bayerischen Regierungsbezirk der Ackerwildkraut-Wettbewerb statt. Ausgerufen wird er vom Deutschen Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL) zusammen mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) und Bioland Bayern.

Dieses Jahr war Oberbayern an der Reihe und 23 landwirtschaftliche Betriebe sind dem Aufruf im Frühjahr gefolgt, haben jeweils ihren blütenreichsten und erfolgversprechendsten Acker ausgewählt und angemeldet. Dabei ist es irrelevant, ob es sich um einen ökologisch oder konventionell wirtschaftenden Betrieb handelt; das Bewertungssystem ermöglicht allen Landwirtinnen und Landwirten trotz unterschiedlicher Produktionsweisen eine Qualifizierung für den Wettbewerb. Erfreulicherweise stammen fast ein Drittel der teilnehmenden Betriebe (7 Stück) aus dem Landkreis Eichstätt und drei davon aus dem Tittinger Gemeindegebiet!

Im Sommer wurden die Felder von einem Ackerwildkraut-Spezialisten kartiert und teilweise wurden wahre Schätze gefunden. So ist es auch nicht verwunderlich, dass bei der Preisverleihung in Olching reichlich Ehrungen und Preise in den Landkreis geholt werden konnten.

Alle Teilnehmenden erhielten außerdem eine Urkunde und eine Artenliste mit den auf ihrer Fläche gefundenen Ackerwildkräutern – die gefährdeten speziell hervorgehoben. Insgesamt gab es sieben Preiskategorien, wobei die Tittinger Betriebe folgende Ränge einnahmen: Elisabeth Böhm in Kategorie 6, Konrad Schneider in Kategorie 4 und Jakob Bösl gewann einen ersten Platz!

Aus dem Flyer zum Wettbewerb erfährt man mehr über die Bedeutung der Ackerwildkräuter und den Sinn und Zweck des Wettbewerbs: Ackerwildkräuter sind nicht nur eine farbenfrohe Abwechslung in unserer oft einheitlichen Agrarlandschaft, sondern bieten Lebensraum und Nahrung für eine Vielzahl heimischer Tierarten. Sie waren durch die Nahrungsmittelerzeugung viele Jahrhunderte lang bunte Begleiter auf den Äckern. Allerdings ist ihre Vielfalt in den letzten Jahren immer stärker zurückgegangen, viele von ihnen gehören inzwischen zu den seltensten Pflanzenarten Deutschlands. Dabei sind die meisten gefährdeten Ackerwildkräuter zarte Pflanzen, die für die Feldfrucht keine Konkurrenz darstellen.

Mit dem Wettbewerb wird nach den Kleinoden unter den Äckern gesucht, die Lebensraum für Ackerwildkräuter bieten und damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Gefördert wird der Wettbewerb vom Bayerischen Naturschutzfonds aus Mitteln der Glücksspirale und der Regierung von Oberbayern aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Das ausgerechnet bei uns so viele blühende Äcker mit seltenen Arten zu finden sind, ist nicht völliger Zufall, denn einerseits ergibt sich das natürlicherweise durch die flachgründigen, skelettreichen (= steinigen) und kalkhaltigen Kalkscherbenäcker der südlichen Frankenalb, auf denen die Ackerwildkräuter gute Wachstumsbedingungen finden – sofern diese zierlichen, konkurrenzschwachen, lichtbedürftigen Wildkrautarten eine



FROHE
WEIHNACHTEN
UND (K)EINEN
GUTEN RUTSCH

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und die partnerschaftliche Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne und unfallfreie Weihnachten.

Wir verzichten auf traditionelle Weihnachtsgeschenke und spenden an die „Vorweihnacht der guten Herzen“ vom Donaukurier, um Menschen in der Region zu unterstützen.

Ihr Team von Auto Bittlmayer



Auto Bittlmayer GmbH
Enkeringer Str. 4 · 85125 Kinding
Tel. 08467 / 8403-0 · info@auto-bittlmayer.de

AUTO-BITTLMAYER.DE

Chance bekommen und nicht durch Pflanzenschutzmittel oder auch (zu starke) mechanische Beikrautregulierung an der Entwicklung gehindert werden. Andererseits mag es sicherlich aber auch am Einsatz und der Hingabe der einzelnen Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter für den Ackerwildkrautschutz liegen, die öfter zusammen mit verschiedenen Institutionen und Verbänden, wie der unteren Naturschutzbehörde vom Landkreis Eichstätt, der Bayerischen Kulturlandstiftung, ökologischen Anbauverbänden oder Lebensmittelproduzierenden und -verarbeitenden Betrieben unterschiedliche Aspekte des Ackerwildkrautschutzes ‚beackern‘.

Es gibt eine Reihe von Maßnahmen, die für das Vorkommen seltener Ackerwildkrautarten förderlich sind; gut zu wissen ist dabei auch, dass die Samen von den eigentlichen Ackerwildkräutern teilweise Jahre bis Jahrzehnte keimfähig in der Erde überdauern können.

So helfen z.B. folgende Bewirtschaftungsweisen zu blütenreicheren Äckern: Verzicht auf Herbizideinsatz, geringe Stickstoffdüngung, idealerweise mit Festmist, wendende Bodenbearbeitung, regelmäßige Verwendung von eigenem Saatgut (Nachbau), weiter Reihenabstand oder geringe Aussaatstärke, v.a. Anbau von Wintergetreide, Anbau alter/ alternativer Kulturarten und -sorten, Verzicht auf Zwischenfruchtanbau, Untersaaten und Blühmischungen, mehrgliedrige Fruchtfolge, max. einjähriges Klee gras/ Brache/ Leguminosen.

Besonders hervorzuheben ist für den diesjährigen Wettbewerb, dass auf der Siegerfläche von Jakob Bösl unter den insgesamt 53 gefundenen Ackerwildkraut-Arten 15 gefährdete waren und v.a. einige Exemplare, des laut der Roten Liste der Pflanzen Deutschlands vom Aussterben bedrohte Flammen-Adonisröschen (*Adonis flammea*) entdeckt wurden. Den Ackerwildkraut-Spezialisten ist momentan in ganz Oberbayern kein anderer Standort dieser Art bekannt.

Ein weiterer erster Platz ging an Michael Friedinger aus dem Landkreis Starnberg. Dort konnten auf dem Wettbewerbs-Acker sogar 80 verschiedene Ackerwildkraut-Arten und davon acht gefährdete kartiert werden.

Einsatz trägt Früchte

Dass der Gewinner-Acker von Jakob Bösl gar vor Ackerwildkräutern strotzt, liegt mitunter auch am Engagement der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Eichstätt und der Bayerischen Kulturlandstiftung. Das Feld liegt im sog. ‚Feldflorareservat Pfeimberg bei Titting‘. Die Flächen am Pfeimberg wurden quasi schon immer eher extensiv bewirtschaftet. Die ehemalige Nutzung als Allmende ist noch gut an den erstaunlich kleinen ‚Handtuch‘-Feldern zu erkennen, welche Dank einer lediglich sanften Flurbereinigung in diesem Bereich bis heute erhalten geblieben sind. Die Bedeutung dieses Gebietes für Ackerwildkräuter wurde bereits in den 1970er-Jahren das erste Mal bei einer Vegetationsaufnahme festgestellt, allerdings tümpelte das Gebiet zwischenzeitlich etwas im Dornröschen-Schlaf, manche Flächen wurden mit der Zeit durch die Aufnahme ins Vertragsnaturschutzprogramm wieder etwas bewusster extensiv bewirtschaftet. Vor einigen Jahren startete der Landkreis schließlich ein Ersatzgeld-Projekt, im Rahmen dessen nun jährlich durch die Bayerische Kulturlandstiftung Kartierungen über den Zustand und die Entwicklung der Ackerwildkräuter erfol-

gen. Außerdem erarbeiten die Experten zusammen mit den Landwirten die jährliche, der Ackerwildkraut-Entwicklung förderliche Anbauplanung. Die mehrgliedrige Fruchtfolge führt dazu, dass man dort auch Kulturarten entdecken kann, die man andernorts wohl nur noch selten sieht, u.a. Schwarzen Emmer, Linsen, Kartoffeln, Dinkel und Roggen.

Die Landwirte erhalten über das Projekt eine an die VNP-Sätze angelehnte Honorierung für die Bewirtschaftung zugunsten der Ackerwildkräuter.



Die Preisträgerin und -träger aus dem Gemeindegebiet Titting mit Dr. Marion Rasp (Projektleiterin bei der Bayerische Kulturlandstiftung für den Pfeimberg, links außen im Bild) und Dr. Stefan Meyer (Kartierer der Wettbewerbsflächen, hinten im Bild) (Foto: Katharina Hinterholzinger)



Blüte eines Flammen-Adonisröschens auf dem Pfeimberg im Sommer 2024 (Foto: Katharina Hinterholzinger)

Katharina Hinterholzinger
Projektmanagement Biodiversität, Markt Titting



Wir sagen **DANKE** und wünschen frohe und gesegnete Weihnachten, sowie ein gesundes neues Jahr.

Vom 25. Dez. – 7. Jan. haben wir Betriebsurlaub!

Gärtneri Bauer

Marktstraße 10 · 85135 Titting · Telefon 08423 418
info@gaertneribauer.de · www.gaertneribauer.de

Veranstaltungen

Dezember 2024

- So. 01.12. 10:00 – 12:00 Uhr u. 16.30 Uhr, Schützenhaus Biburg, **Finalschießen Königsschießen** – Höhenschützen Biburg-Stadelhofen
- So. 01.12. 11:00 – 14:00 Uhr, **Winterbrunch** im Hotel Dirsch in Emsing
- So. 01.12. 18:00 Uhr, Gh. Schneider Erlingshofen, **Adventsfeier** des OGV Anlautertal
- Do. 05.12. 19:00 – 21:00 Uhr, Gh. Bauernfeind, **Königs-schießen** der Limesschützen Erkertshofen
- Fr. 06.12. 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**
- Sa. 07.12. 18:30 Uhr, Sportheim Erkertshofen, **Weizenbock- u. Glühweihnacht** der FF Erkertshofen
- Do. 12.12. 19:00 – 21:00 Uhr, Gh. Bauernfeind, **Königs-schießen** der Limesschützen Erkertshofen
- Fr. 13.12. 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**
- Sa. 14.12. 19:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Kaldorf, **Weihnachtsfeier** der DJK Kaldorf-Petersbuch
- Sa. 14.12. 19:30 Uhr, Gh. Meyer Morsbach, **Schafkopfrennen** des Krieger- u. Kameradschaftsverein Morsbach u. U.
- Sa. 14.12. 19:30 Uhr, Gh. Zum Stern Biburg, **Königsfeier** der Höhenschützen Biburg-Stadelhofen
- So. 15.12. 10:30 – 12 Uhr u. 14 – 16 Uhr, Gh. Bauernfeind, **Königsschießen**, Limesschützen Erkertshofen
- So. 15.12. 18 Uhr, **Adventssingen**, Pfarrkirche Titting
- Fr. 20.12. 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**
- Sa. 21.12. 19:00 Uhr, Gh. Bauernfeind, **Weihnachtsfeier mit Königsproklamation** der Limesschützen Erkertshofen
- Sa. 21.12. 19:30 Uhr, Gh. Martinsklause, **Adventsfeier mit Christbaumversteigerung** der Mühlbachlauscher Emsing
- So. 22.12. 18:00 Uhr, Pfarrkirche Emsing, **Friedensnacht** des Chors Hakuna Matata
- Do. 26.12. 19:00 Uhr, Gh. Baumann, **Weihnachtsfeier** der DJK Titting
- Do. 26.12. 19:30 Uhr, Gh. Schneider Altdorf, **Christbaumversteigerung** der SG Altdorf Anlautertal
- Fr. 27.12. 10:00 – 14:00 Uhr, **Wochenmarkt**

- Fr. 27. – Mo. 30.12., **Familienskifreizeit**, DJK Titting in Ladurns
- Di. 31.12. 18:30 Uhr, **Silvester-Gala-Buffer** im Hotel Dirsch in Emsing

Januar 2025

- Do. 02.01. 18:00 – 22:00 Uhr, Schützenhaus Morsbach, **Königsschießen** des Schützenverein Morsbachtal
- Do. 02.– So. 05.01., **Familienskifreizeit** der DJK Titting in Ladurns.
- Fr. 03.01. 18:00 – 22:00 Uhr, Schützenhaus Morsbach, **Königsschießen** des Schützenverein Morsbachtal
- Sa. 04.01. 17:00 – 20:00 Uhr, Schützenhaus Morsbach, **Königsschießen** des Schützenverein Morsbachtal, anschließend Finalschießen
- Sa. 04.01. 19:30 Uhr, Gh. Zum Stern Biburg, **Christbaumversteigerung**, Höhenschützen Biburg-Stadelhofen
- So. 05.01. 19:00 Uhr, Schützenhaus Morsbach, **Königsproklamation und Preisverteilung** des Schützenverein Morsbachtal
- So. 05.01. 19:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Kaldorf, **Christbaumversteigerung**, DJK Kaldorf-Petersbuch
- Mo. 06.01. 14:00 Uhr, Gh. Bauernfeind Erkertshofen, **Generalversammlung**, Limesschützen Erkertshofen

Vereinsnachrichten

Kgl. priv. FSG Titting

400 Ringe im vollbesetzten Tittinger Schützenhaus

Beim dritten Heimkampf im Tittinger Schützenhaus durften die Zuschauer Höchstleistungen aller Mannschaften verfolgen. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Tittinger Schützenhaus startete die Heimmannschaft um Markus Grinzinger und Richard Eder in der ersten Partie gegen Icklheim (Bad Windsheim), die in der Vorsaison noch um dem Aufstieg in die erste Bundesliga mitgeschossen haben. Man war sich dieser schwierigen Aufgabe bewusst und konnte diesen Wettkampf mit drei zu zwei und guten 1963 zu 1955 Ringen gewinnen. Auf Position eins in den Tittinger Reihen lies die Slowakin Daniela Peskova-Demjen nichts anbrennen und siegte klar mit einem Spitzenergebnis von 399 zu 394 Ringen. In der Paarung zwei lieferte sich Laura Seybold für Titting einen harten Fight und musste sich mit sehr starken 395 zu 398 Ringen ihrer

Komm in unser Team:

Pflegedienstleitung m/w/d

Pflegefachkraft m/w/d



**Sozialstation
Greding e.V.**



➔ bewerbung.team/caritas

☎ 08463 9358

Folge uns:



Gegnerin beugen. Rebecca Schnaidt schoss zuverlässige und sichere Serien, was für sie mit 392 Ringen gegenüber 388 Ringe, den Sieg bedeutete.

Sehr lange auf gleicher Höhe schossen in der Paarung vier, Ferdinand Rudingsdorfer und seine Partnerin, die jedoch zum Schluss das Tempo und die Leistung forcierte, so dass Rudingsdorfer mit 387 zu 391 Ringen unterlag. Beständig und gleichmäßig setzte auf Position fünf Rebecca Urban 390 Ringe auf die Scheiben und hatte immer einen Vorteil in ihrer Partie, so dass dieses Ergebnis gegenüber den 384 Ringen ihrer Gegnerin reichte. Dieser Sieg mit sehr guten Leistungen sollte Selbstvertrauen für den nächsten Kampf gegen Lengdorf geben. Im zweiten Wettkampf des Tages ging es für die Tittinger gegen Isental Lengdorf die schon in der ersten Partie sehr gut aufwarteten. Hier wurde den zahlreichen Zuschauern, die das Schützenhaus bis auf den letzten Platz füllten, Spitzensport vom allerfeinsten geboten.

Die Paarung fünf schoss in dieser Partie Rupert Bauernfeind, der mit 384 Ringen nicht seine Leistung abrufen konnte und somit um vier Ringe das Nachsehen hatte. Auch Ferdinand Rudingsdorfer konnte nicht an seine Leistung vom Vormittag anknüpfen und musste sich klar mit 379 zu 388 Ringen geschlagen geben. In den vorderen drei Paarungen war extrem spannender Spitzensport zu erleben. In der Mittelpartie schoss Rebecca Schnaidt passende 393 Ringe, jedoch konnte ihr Gegner zügig und gut 394 Ringe erzielen, so dass man hier Federn lassen musste. Genauso erging es Laura Seybold. Ihre Gegnerin schoss in einem rasantem Tempo 397 Ringen, wobei sie zweimal 100 Ringe in den Serien hatte. Doch Seybold kämpfte bis zum letzten Schuss, der eine Neun war, und musste sich knapp mit sehr guten 396 zu 397 Ringen geschlagen geben. In der Position eins setzte Daniela Peskova-Demjen das ultimative Ergebnis von 400 Ringen (vier mal 100 Ringe) auf die Scheiben und bekam hier von den mehr als einhundert Zuschauern tosenden Applaus. Ihre Gegnerin erreichte mit 393 Ringen auch ein passables Ergebnis auf der Spitzenposition. Eine eins zu vier Niederlage mit 1952 zu 1960 Ringen war die Folge des zweiten Wettkampfes.

Mit diesem Mannschaftsergebnis blieb man hinter den Erwartungen zurück und es wäre noch der eine oder andere Punkt in den hinteren Positionen möglich gewesen.



Richard Eder, FSG Titting

Jagdrevier Titting

Im Rahmen des Themas Wald, Waldbewohner und Aufgaben des Jägers unternahmen die SchülerInnen der dritten Klassen der Grundschule Titting einen Spazier-

gang mit den Jägern im Wald. Auf einem Pirschpfad hatten sie die Möglichkeit, die Bewohner des Waldes zu finden. Die Jäger Hans und Maximilian Rudingsdorfer hatten dazu Präparate in den jeweiligen Lebensräumen drapiert. Sie erklärten den Kindern ausführlich die Lebensweise der einzelnen Tierarten und führten die Aufgaben des Jägers, wie Hege, Naturschutz und Jagd den Kindern vor Augen. Um einen stabilen Mischwald zu erhalten, ist die Jagd unumgänglich. Abschließend durften die Kinder noch die zwei Jagdhunde Anuk und Gretel streicheln und hörten ein Jagdhornsignal, das Hans Rudingsdorfer auf seinem Jagdhorn blies. Mit Informationsmaterial ausgestattet, machten sie sich wieder auf den Weg in die Schule.



Hans Rudingsdorfer, Jagdgenossenschaft Titting

Ausflug der Tittinger Feuerwehr nach Regensburg

Der Feuerwehrverein Titting unternahm am 05. Oktober eine Busreise nach Regensburg. Auf dem Programm standen eine unterhaltsame Stadtführung sowie ein Besuch der Feuerweherschule, wo ein informativer Tag-der-offenen-Tür stattfand. Besonders schön war die gemeinsame Zeit mit der von jung bis alt bunt gemischten Truppe.



Michael Wittmann, Schriftführer FFW Titting

Pfarr- und Gemeindebücherei

LESEN MACHT SPASS

Am Donnerstag, den 05.12.2024 um 15.30 Uhr laden wir alle Kids von 3–8 Jahre zu zwei Bilderbuchkinos ein. Wir freuen uns auf viele Kids.



Gewinner Ferienlesepass 2024

Im Rahmen der Aktion „Ferienlesebuch“ der Pfarr- und Gemeindebücherei Titting wurden die drei Gewinner ausgelost. Sophie Rudingsdorfer, Elias Müller und Dominik Lindl konnten sich jeweils ein Buchgeschenk abholen.



Goldenes Bücherei-Siegel

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Titting hat das Goldene Bücherei-Siegel zum zweiten Mal überreicht bekommen. Es bedeutet für das Team den Lohn für die qualitätsvolle Arbeit, die alle mit Herzblut machen. Das Team hat unendlich viele ehrenamtliche Stunden in die Bücherei hineingesteckt und ist stolz darauf, dass sich in den letzten Jahren ständig die Ausleih- und Besucherzahlen aufgrund der hohen Qualität steigerten. Vielen Dank an unsere Träger Herrn Pfarrer Trollmann für die Pfarreiengemeinschaft Titting und Herrn Bürgermeister Brigl für die Marktgemeinde Titting.



Das Team der Bücherei

Informationen anderer Behörden und Institutionen

Leben am Limes: Vortrag von Jennifer Schamper

Tittings Bürgermeister Andreas Brigl freute sich, die Archäologin Jennifer Schamper zu ihrem Vortrag „Horror vacui – die Angst vor der Leere. Überlegungen zu den römischen Paraderüstungen und ihren Trägern“ im Rahmen der Vortragsreihe „Leben am Limes“ zu begrüßen. Schamper ist Mitarbeiterin der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und promovierte an der Uni

Köln über das Thema „Studien zu Paraderüstungsteilen und anderen verzierten Waffen der römischen Kaiserzeit“. Im Gasthof zur Post in Kaldorf, nur rund einen Kilometer vom einstmaligen Limesverlauf entfernt, hielt die ausgewiesene Expertin für römische Paraderüstungen einen reich bebilderten Vortrag zu diesem Thema.

Die reich verzierten Paraderüstungen der römischen Reiter sind eine Schutzkleidung für Pferd und Reiter. Schamper führte aus, dass diese prunkvollen Paraderüstungen auch den Status des Trägers wiedergeben und diese daher meist im Auftrag des Trägers gefertigt wurden. Die Masken der Rüstungen mit ihren Sehschlitzen unterstreichen gleichzeitig den kriegerischen und abschreckenden Eindruck des Trägers. Was die Kampftauglichkeit der Rüstungen angeht, glaubt die Referentin, dass diese Rüstungen auch im Kampf getragen wurden. Schamper zeigte eine große Anzahl von bemerkenswerten Fundstücken, die aus allen Regionen des römischen Reiches stammten. Insgesamt seien bisher rund 500 Fundstücke mit 141 Motiven katalogisiert. Die Motive haben in der Regel einen Bezug zur Schlacht, wie zum Beispiel die Abbildungen des Kriegsgottes Mars, der Siegesgöttin Victoria oder der Schicksalsgöttin Fortuna belegen. Auffällig ist, dass die Verzierungen auf den Rüstungen sehr zahlreich sind. Dies spreche dafür, dass auch hier die Angst vor der Leere (Lat. Horror vacui) dazu geführt hat, dass alle leeren Flächen auf den Rüstungen mit Darstellungen oder Ornamenten gefüllt wurden.

Im Anschluss an ihren Vortrag hatte Schamper noch zahlreiche Fragen der Zuhörer zu beantworten, bevor sich Brigl bei ihr mit einem regionalen Geschenk sehr herzlich für den gelungenen Vortrag bedankte. Brigl bedankte sich auch bei Sabine Lund, Koordinatorin der LimesGemeinden und Claudia Stougaard, Leiterin des Römer und Bajuwaren Museums für die gelungene Organisation der diesjährigen Vortragsreihe zum Leben am Limes.



Parade oder Kampf? Jennifer Schamper zeigte in ihrem reich bebilderten Vortrag zahlreiche Schutzvorrichtungen aus der Römerzeit und ging der Frage nach, ob diese nur für die Parade tauglich waren oder auch im Kampf. Jennifer Schamper kam auf Einladung der LimesGemeinden und des Römer und Bajuwaren Museums zur Vortragsreihe „Leben am Limes“ in den Tittinger Ortsteil Kaldorf.

Sabine Lund, ILE LimesGemeinden

Privatanzeigen

Reinigungskraft für Privathaushalt in Emsing **gesucht**, 14-tägig je 4 Std., 0163 163 2750

Privatanzeigen unter www.fuchsdruck.de aufgeben.



Öffnungszeiten Wertstoffhof
 Titting, Am Bauhof
 Sa 9.00 - 11.00 Uhr (ganzjährig)
 1.Feb-31.Okt.:
 Mi 16.00-18.00 Uhr
 1.Nov-31.Jan:
 Mi 15.00-17.00 Uhr

Problemmüllaktion
 Sa., 8. Nov. 2025 09.00 - 10.15
 Bauhof, gegenüber von Kehrweg 14

Müllabfuhrtermine 2025

Für: Gesamt(alle Ortsteile)

Plan: Markt Titting

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01 Mi Neujahr	01 Sa	01 Sa	01 Di BIO	01 Do Tag der Arbeit	01 So
02 Do	02 So	02 So	02 Mi	02 Fr	02 Mo
03 Fr	03 Mo AP	03 Mo AP	03 Do	03 Sa	03 Di OS
04 Sa RM	04 Di BIO	04 Di BIO	04 Fr	04 So	04 Mi
05 So	05 Mi	05 Mi	05 Sa	05 Mo	05 Do
06 Mo Hl. 3 Könige	06 Do	06 Do	06 So	06 Di OS	06 Fr RM
07 Di AP	07 Fr	07 Fr	07 Mo	07 Mi	07 Sa
08 Mi BIO	08 Sa	08 Sa	08 Di OS	08 Do	08 So Pflingstsonntag
09 Do	09 So	09 So	09 Mi	09 Fr RM	09 Mo Pflingstmontag
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di
11 Sa	11 Di OS	11 Di OS	11 Fr RM	11 So	11 Mi BIO
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do
13 Mo	13 Do	13 Do	13 So	13 Di BIO	13 Fr
14 Di OS	14 Fr RM	14 Fr RM	14 Mo BIO	14 Mi	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo
17 Fr RM	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di
18 Sa	18 Di BIO	18 Di BIO	18 Fr Karfreitag	18 So	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do Fronleichnam
20 Mo	20 Do	20 Do	20 So Ostersonntag	20 Di	20 Fr
21 Di BIO	21 Fr	21 Fr	21 Mo Ostermontag	21 Mi	21 Sa RM
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr RM	23 Mo AP
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Di BIO
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Sa RM	26 Mo AP	26 Do
27 Mo	27 Do	27 Do	27 So	27 Di BIO	27 Fr
28 Di	28 Fr RM	28 Fr RM	28 Mo AP	28 Mi	28 Sa
29 Mi		29 Sa	29 Di BIO	29 Do Christi Himmelfahrt	29 So
30 Do		30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo
31 Fr RM		31 Mo AP		31 Sa	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Di OS	01 Fr RM	01 Mo	01 Mi	01 Sa Allerheiligen	01 Mo
02 Mi	02 Sa	02 Di BIO	02 Do	02 So	02 Di
03 Do	03 So	03 Mi	03 Fr Tag der Deutschen Einheit	03 Mo	03 Mi
04 Fr RM	04 Mo	04 Do	04 Sa	04 Di	04 Do
05 Sa	05 Di BIO	05 Fr	05 So	05 Mi	05 Fr RM
06 So	06 Mi	06 Sa	06 Mo	06 Do	06 Sa
07 Mo	07 Do	07 So	07 Di	07 Fr RM	07 So
08 Di BIO	08 Fr	08 Mo	08 Mi	08 Sa PM	08 Mo AP
09 Mi	09 Sa	09 Di	09 Do	09 So	09 Di BIO
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr RM	10 Mo AP	10 Mi
11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di BIO	11 Do
12 Sa	12 Di	12 Fr RM	12 So	12 Mi	12 Fr
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo AP	13 Do	13 Sa
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di BIO	14 Fr	14 So
15 Di	15 Fr Mariä Himmelfahrt	15 Mo AP	15 Mi	15 Sa	15 Mo
16 Mi	16 Sa RM	16 Di BIO	16 Do	16 So	16 Di OS
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mi
18 Fr RM	18 Mo AP	18 Do	18 Sa	18 Di OS	18 Do
19 Sa	19 Di BIO	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Fr RM
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 Sa
21 Mo AP	21 Do	21 So	21 Di OS	21 Fr RM	21 So
22 Di BIO	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo BIO
23 Mi	23 Sa	23 Di OS	23 Do	23 So	23 Di
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr RM	24 Mo	24 Mi
25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di BIO	25 Do 1. Weihnachtsfeiertag
26 Sa	26 Di OS	26 Fr RM	26 So	26 Mi	26 Fr 2. Weihnachtsfeiertag
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Sa
28 Mo	28 Do	28 So	28 Di BIO	28 Fr	28 So
29 Di OS	29 Fr RM	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo
30 Mi	30 Sa	30 Di BIO	30 Do	30 So	30 Di
31 Do	31 So		31 Fr		31 Mi

RM Restmüll **BIO** Biomüll **AP** Altpapier **OS** Gelber Sack **PM** Problemmüll



Altmannstein | Beilngries | Berching | Breitenbrunn | Denkendorf | Dietfurt
Greding | Kinding | Kipfenberg | Mindelstetten | Titting | Walting

www.altmuehl-jura.de

Aktuelles aus der Region



REGIONALMANAGEMENT

Die neue Ausbildungsbroschüre 2025/26 ist da!

Du suchst eine Lehrstelle? Dann musst Du nicht unbedingt „in die Ferne schweifen“! Die Bandbreite von Unternehmen in der Altmühl-Jura-Region und das Qualitätsniveau ihrer Ausbildungsplätze ist beachtlich. In der neu aufgelegten Broschüre stellen sich 51 Betriebe aus den Gemeinden Beilngries, Berching, Breitenbrunn, Denkendorf, Dietfurt, Greding, Kinding, Kipfenberg und Titting sowie 10 weitere Unternehmen vor. Dabei wird auch aufgezählt, wo Ferienjobs, Praktika, Werkstudentenplätze oder Duale Studienplätze angeboten werden. Die gedruckte Version der Broschüre wurde an den Schulen der Region verteilt und ist in den Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden zu bekommen. Unter www.altmuehl-jura.de/ausbildung ist die Datenbank mit derzeit rund 200 freien Ausbildungsplätzen zu finden, ebenso die digitale Version der Broschüre. Wir wünschen viel Erfolg bei der Lehrstellensuche!



Azubis stärken, Talente schärfen!

Am 7. November 2024 fand in Beilngries ein praxisorientierter Workshop zum Thema „Kommunikationstraining für den Berufsalltag“ statt.



Rund 40 Auszubildende aus 14 Unternehmen nahmen daran teil. Unter der Leitung von Kommunikationstrainerin Franka Elsbett-Klumpers erhielten die Teilnehmenden wertvolle Impulse für eine erfolgreiche Kommunikation im Berufsleben und zahlreiche praktische Tipps, die sie sofort in ihrem beruflichen Alltag umsetzen können.

LAG-MANAGEMENT

Erlebnispfad Heutal eröffnet

Im Markt Breitenbrunn gibt es ein neues Wanderangebot, das sich speziell an Familien mit Kindern richtet und den Spaziergang zum Erlebnis werden lässt: Entlang des etwa 4 km langen Spazierwegs **Erlebnispfad Heutal** wurden Informationen über das Wasser und die Natur kindgerecht aufbereitet und verschiedene Spielstationen laden zur willkommenen Rast. Das Projekt ist Teil der LEADER-Kooperation **Wassererlebnis Altmühltal** und damit eines von insgesamt 14 Teilprojekten im Naturpark Altmühltal.



Jurasteig-Projekt passiert Lenkungsausschuss

Der Veranstaltungsort der 8. Sitzung des Lenkungsausschusses war mit Bedacht gewählt, liegt Holstein doch direkt am **Prädikats-Wanderweg Jurasteig**. Dessen **nachhaltige und digitale Inwertsetzung** ist Inhalt eines Kooperationsprojekts der Lokalen Aktionsgruppen (LAGen) Amberg Sulzbach, REGINA-Neumarkt, Regensburg, Kelheim und Altmühl-Jura, Projektträger ist der Tourismusverband Kelheim e.V. In der Region Altmühl-Jura verläuft der Jurasteig, bzw. seine Schlaufenwege durch die Gemeinden Dietfurt, Breitenbrunn und Berching. Bei der Bewertung der Projektauswahlkriterien erhielt das Projekt schließlich die notwendige Punktzahl und eine antragsgemäße Freigabe von max. 17.050 Euro aus den Mitteln der LAG Altmühl-Jura.



Herausgeber: Altmühl-Jura
Am Ludwigskanal 2, 92339 Beilngries
Tel. 09461/606355-0, info@altmuehl-jura.de



Das Regionalmanagement der Altmühl-Jura GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landentwicklung und Energie.



Das LAG Management des Altmühl-Jura e.V. ist ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023-2027 gefördertes LEADER-Projekt im Freistaat Bayern.

INDUSTRIEPARK ERASBACH B2
92334 BERCHING
TEL: 08462 / 9424 - 0

FENSTER, TÜREN & MEHR ...

**EIBNER REGNATH
PERFORMANCE TEAM**

WWW.EIBNER-REGNATH.DE

Facebook, Instagram, Google+ icons

stürhof seit 1886

Marktstraße 33 · 85135 Titting
☎ (08423) 985661
getraenke@stuerhof.de
www.stuerhof.de

**Brennerei, Liköre und Essig aus eigener Herstellung
Wein- und Getränkehandel**

- BUTZERMOGGERLA Kiefernzapfenlikör
- TittGIN- Titting Dry Gin
- Limesfeuer, der brennende Geist
- GEILE NUSS (Nusslikör)
- Weihnachtslikör (Apfel-Zimt)
- Gutmann-Weizen-Bierlikör
- Tittinger Himbeergeist
- Zwetschgen-Brandy **Spezialität**
- Edelbrände und Liköre
- Apfelsaft gepresst aus Äpfeln der Tittinger Streuobstwiese

Besuchen Sie uns in unserem Laden!

*Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein frohes Fest
und ein gesundes Neues Jahr!*

HELMERS
FUSSBODENTECHNIK

Rumburgstraße 29 85125 Enkering Tel. 08467 / 8019900

Betriebsurlaub vom 23.12.2024 bis 07.01.2025

Upcycling aus Tradition

WIR SUCHEN DICH!

Die Altfettrecycling Lesch GmbH & Co. KG ist als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb Dienstleister für termingerechte Abholung und professionelles Recycling von gebrauchtem Speisefett bzw. Speiseöl.

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS IN THALMÄSSING
suchen wir ab sofort zuverlässige und motivierte Umwelthelden (m/w/d):

- Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement ab 09/2025
- Stellvertretender Abteilungsleiter Vertrieb
- Mitarbeiter Vertriebsaußendienst
- Kraftfahrer Süddeutscher Raum
- Disponent
- Stellvertretender Schichtleiter Produktion
- Produktionsmitarbeiter

Weitere Stellenangebote:
www.altfett-lesch.de/stellenangebote

Bitte sende uns Deine Bewerbungsunterlagen per Email an:
Bewerbung@altfett-lesch.de

ALTFETTRECYCLING LESCH
Tel. 09173 - 874
www.altfett-lesch.de

Ausführliche Informationen findest Du auf unserer Homepage.